

schen und sprang mit ihm in's Wasser. Der Mann konnte nicht schwimmen, und von den Leuten, welche auf der Brücke standen, wollte keiner in's Wasser springen und ihn herausziehen. Als der Mann eben im Begriff war unterzusinken, ging ein Schornsteinfeger vorüber, sah ihn, und ohne sich einen Augenblick zu bedenken, stürzte er sich von der Brücke, ergriff ihn, zog ihn aus dem Wasser und rettete ihn so vom Ertrinken. Als der Mann sicher am Ufer war und seinem Retter danken wollte, erkannte er in demselben den Schornsteinfeger wieder, dessen er sich vor einigen Jahren angenommen und der jetzt sein eignes Leben gewagt hatte, um das seines Wohlthäters zu retten.

Gottes Willen, Gottes Rath
Kannst Du freilich nicht verstehen,
Aber jede gute That
Wird von seinem Aug' gesehen.
Und belohnt soll sie auf Erden,
Oder doch im Himmel werden.

10. Was Karls Vater ihm von Crystall lehrt.

(Siehe das Kupfer: der Crystall.)

Karl hat einen Crystall und freut sich, indem er durch denselben nach der Sonne sieht, über die schönen Farben, die sein Auge wahrnimmt. Alle Dinge, die er durch den Crystall betrachtet, der dreieckig geschliffen ist, haben eine gelbe, rothe, blaue, grüne, weißliche Farbe. Der Crystall ist so rein, wie das hellste Wasser, kein Flecken ist darin. Indem er ihn nun gegen die Sonne hält, erinnert er sich dabei der folgenden Worte, welche sein Vater zu ihm und seinen Geschwistern sagte, als er ihm diesen Morgen den Crystall schenkte.

„Der